



Q1

ZWISCHENBERICHT ZUM 31.3.2010

[INDUS]
H O L D I N G A G

Kennzahlen

Mio. EUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Umsatz	206,2	177,3
EBITDA	28,2	19,1
EBIT	18,2	9,1
EBT	11,6	0,9
Periodenüberschuss (Anteil der INDUS-Aktionäre)	6,2	0,1
Operativer Cashflow	6,1	7,7
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-0,7	0,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-35,4	-12,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2,6	5,9
Liquide Mittel	60,3	81,7
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,34	-0,07
Cashflow je Aktie (in EUR)	-0,04	0,006
Mitarbeiter (Anzahl zum 31.3.)	5.946	5.540
Beteiligungen (Anzahl zum 31.3.)	41	40
Mio. EUR	31.3.2010	31.12.2009
Bilanzsumme	921,2	913,5
Eigenkapital	248,5	241,7
Nettoverschuldung	444,1	408,3
Eigenkapitalquote (in %)	27,0	26,5

INDUS Holding AG

Wir sind dort, wo der Mittelstand die Zukunft trägt

Bau/Infrastruktur

Fahrzeugkomponenten/
Engineering

Maschinen- und
Anlagenbau

Medizintechnik/
Life Science

Metall/
Metallverarbeitung



Inhalt

2	Brief an die Aktionäre
3	Aktie
4	Wachstum 2010 – HAKAMA
6	Zwischenlagebericht
12	Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2010
	Kontakt und Finanzkalender

PROFIL

INDUS ist der führende Spezialist für nachhaltige Unternehmensbeteiligung und -entwicklung im deutschsprachigen Mittelstand. Wir erwerben überwiegend inhabergeführte Gesellschaften und unterstützen ihre Geschäftsentwicklung unternehmerisch und mit langfristiger Ausrichtung. Unsere Töchter zeichnen sich besonders durch ihre starke Stellung in speziellen Nischenmärkten aus.

Unser Ziel ist eine nachhaltig gesunde und maßvolle Wertentwicklung unseres Portfolios. Dies erreichen wir über eine diversifizierte Beteiligungsstruktur und eine auf stabile Erträge ausgerichtete Unternehmenspolitik. Leitlinie aller Entscheidungen ist die langfristige Weiterentwicklung jedes einzelnen Unternehmens. Wir geben unseren Unternehmen verlässliche Perspektiven und lassen ihnen unternehmerischen Spielraum.

2009 erwirtschafteten die rund 5.400 Mitarbeiter unserer Gruppe bei einem Umsatz von rund 770 Mio. EUR ein EBIT von 54,6 Mio. EUR. Damit hat INDUS dank schneller Krisenintervention trotz Wirtschaftskrise 60 % des Ergebnisses aus dem Boomjahr 2008 erzielt. 2010 wollen wir diesen Weg auch über die Akquisition weiterer zu uns passender Gesellschaften erfolgreich fortsetzen.

Brief an die Aktionäre

2

Sehr geehrte Aktionäre und Aktionärinnen,

der Tiefpunkt der Rezession ist durchschritten und wir freuen uns, Ihnen in einem weiterhin schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld für das erste Quartal 2010 gute Zahlen der INDUS Holding AG berichten zu können.

INDUS ist dabei stärker gewachsen als die deutsche Wirtschaft. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,7%. Die INDUS-Gruppe erreichte im ersten Quartal 2010 einen Umsatz von 206,2 Mio. Euro (Vorjahr: 177,3 Mio. Euro) und lag damit rund 16% über dem Vorjahresquartal. Noch erfreulicher ist die Ergebnisverbesserung: Das EBIT stieg im Vergleich zum Vorjahr um 100% auf 18,2 Mio. Euro. Natürlich ist dieser Ergebnisvergleich vor dem Hintergrund des sehr schwachen ersten Quartals 2009 zu betrachten. Aber mit 18,2 Mio. Euro liegt das Ergebnis vor Zinsen und Steuern für Q1 wieder nahe am Vorkrisenniveau: 2008 erreichten wir im ersten Quartal ein EBIT von 22,8 Mio. Euro.


Zu dieser Leistung haben alle Segmente beigetragen. In der Krise hatten viele Kunden zur Schonung ihrer Liquidität ihr Working Capital drastisch reduziert und ihre Lager heruntergefahren. Bereits im vierten Quartal 2009 verzeichnete INDUS deutliche Nachholeffekte. Das gilt besonders für unser Segment Fahrzeugkomponenten/Engineering, das zum Jahresende 2009 bereits wieder voll ausgelastet war. Wir gehen aber davon aus, dass zur Jahresmitte 2010 diese Nachholeffekte auslaufen; dann wird sich zeigen, wie stabil der Aufschwung ist. Kritisch sehen wir die Entwicklung im Maschinen- und Anlagenbau. Momentan profitieren unsere Töchter hier immer noch von einem guten Auftragsbestand; aber der Auftragseingang lässt für 2010 nur eine schwache Erholung erwarten.

Für das erste Halbjahr sind wir aber insgesamt optimistisch, denn die Auftragslage signalisiert für das zweite Quartal ein ähnlich erfreuliches Ergebnis. Für das Gesamtjahr 2010 bleibt unsere Einschätzung jedoch vorsichtig. Die steigenden Preise für Energie und Rohstoffe könnten die Ertragsituation belasten. Hinzu kommt die momentane Unsicherheit an den Kapitalmärkten, die ein erhebliches Störpotenzial für die noch zögerliche Konjunkturerholung in sich birgt.

Begleitet von einer weiterhin vorsichtigen Investitionspolitik im operativen Geschäft gehen wir angesichts der derzeitigen Konjunkturerholung davon aus, zusätzliches Ertragswachstum aus dem Bestandsportfolio realisieren zu können. Zudem sieht INDUS im Jahr 2010 gute Chancen für neue Investments: Für das laufende Geschäftsjahr planen wir – nach den Akquisitionen von HAKAMA beziehungsweise dem Mehrheits-erwerb von OBUK – weitere Unternehmen zu erwerben.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, Sie auf unserer diesjährigen Hauptversammlung am 1. Juli am neuem Veranstaltungsort KölnMesse begrüßen zu dürfen.


Ihr
Vorstand



Helmut Ruwisch



Jürgen Abromeit



Dr. Wolfgang Höper



Dr. Johannes Schmidt

Aktie

INDUS-Aktie im ersten Quartal deutlich besser als Gesamtmarkt

Der Aktienkurs der INDUS Holding AG entwickelte sich in den ersten drei Monaten des Jahres erfreulich und konnte gegenüber dem relevanten Index SDAX überdurchschnittlich zulegen. Die Veröffentlichung der ersten Zahlen für den Jahresabschluss 2009 am 15. März stieß am Kapitalmarkt auf ein positives Echo. Zum 31. März 2010 lag der Kurs bei 13,94 Euro (31. Dezember 2009: 12,00 Euro). Dies entspricht einer Performance von rund 15 %. Der für INDUS relevante SDAX stieg lediglich um 7,5 % auf 3895,95 Punkte. Durchschnittlich wurden in den ersten drei Monaten an allen inländischen Börsenplätzen 34.705 Stück gehandelt (Vorjahr: 34.074 Stück). Die Gewichtung der INDUS-Aktie im SDAX lag zum Stichtag 31. März bei 2,8%; das entspricht Rang 8 in dem 50 Unternehmen umfassenden Index (31. Dezember 2009: Rang 9). Die Marktkapitalisierung der INDUS Holding AG betrug Ende März 256,1 Mio. Euro.

Dividendenvorschlag von 0,50 Euro je Aktie entspricht Dividendenrendite von 4,2 %

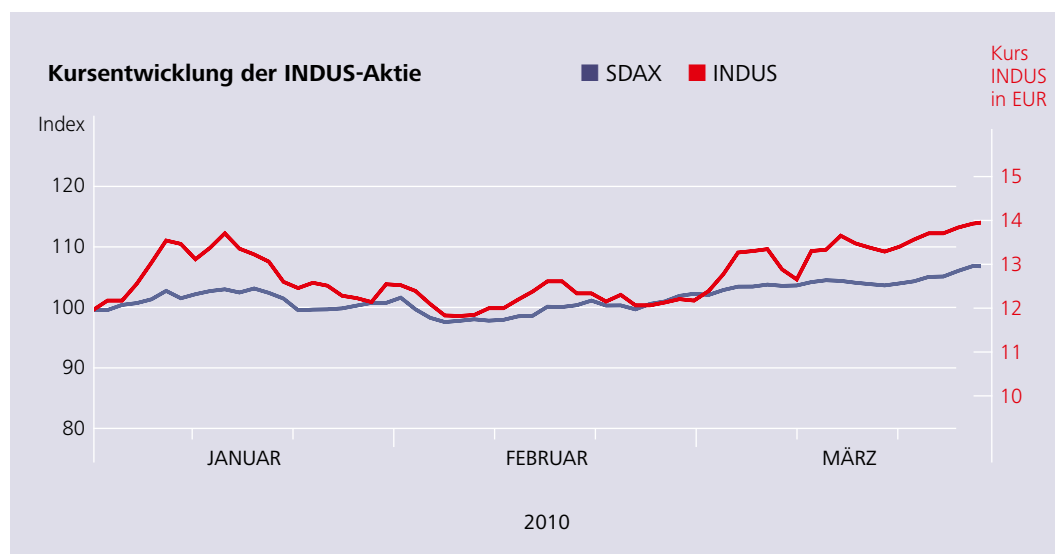
Auch in wirtschaftlich sehr schwierigen Zeiten wollen wir unsere Aktionäre mit einer angemessenen Dividende bedienen und schlagen für das Geschäftsjahr 2009 eine Dividendenausschüttung

von 0,50 Euro je Aktie vor. Das entspricht einer Ausschüttungssumme von 9,19 Mio. Euro. Legt man den Jahresschlusskurs zu Grunde, bietet die INDUS-Aktie damit eine Dividendenrendite von 4,2 %. Wir streben für das Geschäftsjahr 2010 an, die Dividende zu steigern.

Unternehmensprofil weiter geschärft, Kommunikation weiter gepflegt

Der aktuelle Geschäftsbericht 2009 von INDUS erschien in einem neuen Layout. Das Leitthema des Berichts nimmt die strategische Ausrichtung der Gruppe auf: INDUS positioniert sich als langfristiger Investor in mittelständische Produktionsunternehmen mit einer nachhaltig soliden Perspektive.

Mit dem neuen Geschäftsjahr haben wir auch unsere Segmentaufstellung überarbeitet und damit an unsere Ausrichtung angepasst. Am 26. April haben wir im Rahmen unserer jährlichen Bilanzpressekonferenz in Düsseldorf die Geschäftszahlen für das Berichtsjahr 2009 präsentiert. Einen Tag später stellte sich der Vorstand auf der Analystenkonferenz 2010 in Frankfurt den Fragen der Analysten. Im Anschluss an die Bilanzvorstellung stand INDUS auf Roadshows in Frankfurt, Köln und Düsseldorf interessierten Investoren Rede und Antwort.



Wachstum 2010

4

HAKAMA – unsere Investition mit Zielrichtung Medizintechnik

Neben den klassischen Mittelstandsbranchen sind es vor allem die Zukunftsmärkte, in denen INDUS weiter wachsen will. Mit HAKAMA ist seit Januar 2010 ein Unternehmen im Portfolio, das das Leistungsspektrum der Gruppe ausgezeichnet ergänzt.

HAKAMA – maßgeschneidert auf das INDUS-Investitionsprofil

- **Mittelständischer Hidden Champion
mit Spezial-Know-how in der Feinblechtechnik**
- **Innovationsgetriebenes Geschäft mit breiter
und langjähriger Kundenbasis**
- **Langfristig gute Wachstumschancen
in den Hauptabsatzmärkten Medizintechnik,
Kommunikation und Mess-Systeme**



Behandlungsstuhl für Kieferorthopädie

KURZPORTRÄT



Laserschweißen

HAKAMA ist spezialisiert auf die Fertigung von hochwertigen, maßgeschneiderten Gehäusen und Baugruppen aus Aluminium, Stahl und Edelstahl, schwerpunktmäßig für medizintechnische Systeme wie Analyse- und Diagnosegeräte. Das Unternehmen begleitet Kunden von der Entwicklung und dem Design über die Konstruktion und die Produktion bis hin zur Konfektionierung und Auslieferung.

Das Unternehmen beliefert Abnehmer aus verschiedensten Industriebranchen, zum Beispiel aus der Kommunikationstechnologie, der Mess- und Regeltechnik und der Medizintechnik, oder Gerätehersteller für Labor, Analytik, Praxen und Chirurgie. Die Hälfte der Produkte geht direkt zu Kunden im Ausland. Indirekt liegt der Exportanteil der HAKAMA-Gehäuse bei weit über achtzig Prozent.

Die Erfolgsgrundlage des Unternehmens sind die sehr gut ausgebauten und auf kurze Reaktions- und Lieferfristen ausgelegten Engineering-Dienstleistungen. Sie basieren auf virtuellen Computermodellen für die digitale Produktentwicklung.



Hauptverwaltung, Bättwil

Unternehmenshistorie

Die Gründer Othmar Haberthür und Ernst Kasper legten 1956 mit ihrer Metalldruckerei im schweizerischen Mariastein den Grundstein für HAKAMA. Später wurde der Sitz des Unternehmens nach Bättwil bei Basel verlegt. 1971 stiegen die Söhne Marius Haberthür und Fritz Kasper ins Unternehmen ein, die das Unternehmen erfolgreich durch vier Jahrzehnte weiter führten. 2010 verkauften sie mit 60% die Mehrheit der HAKAMA AG an die INDUS Holding AG, bleiben aber als Aktionäre und Geschäftsführer weiter vor Ort.


HAKAMA

Daten

Umsatz 2009	24 Mio. CHF
Mitarbeiter	145
Standort	Bättwil (CH)
Gegründet	1956
Kermärkte	Schweiz, Deutschland, Österreich und weitere europäische Länder

Zwischenlagebericht

6

- 
- **Wachstum durch Akquisitionen:**
INDUS übernimmt Mehrheit an Schweizer HAKAMA AG
und vollständige Mehrheit an OBUK
 - **Wachstum aus dem Portfolio:**
Konzernumsatz steigt gegenüber dem ersten Quartal 2009
um 16 Prozent auf 206,2 Mio. Euro
 - **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen**
übertrifft mit 18,2 Mio. Euro den Vorjahreswert
um 100 Prozent
 - **Umsatzerwartung für das Gesamtjahr 2010 von mehr
als 800 Mio. Euro bestätigt**

■ Umfeld und Geschäftsentwicklung

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung: Aufschwung verläuft holprig

Nachdem Ende 2009 die Erholung der deutschen Wirtschaft ins Stocken geraten war, verlief die Entwicklung im ersten Quartal 2010 besser als erwartet. Aufgrund des strengen Winters litt zwar die Bauindustrie unter Ausfällen. Insgesamt aber zog der Welthandel wieder an. Nach wie vor wird die wirtschaftliche Belebung jedoch noch durch staatliche Konjunkturpakete gestützt. Auch auf dem Arbeitsmarkt waren erste Anzeichen einer Stabilisierung zu erkennen. Für das laufende zweite Quartal 2010 erwarten Wirtschaftsorganisationen wie das Institut der Deutschen Wirtschaft eine noch stärkere Belebung der wirtschaftlichen Aktivität. Der Aufwärtstrend wird ihres Erachtens in erster Linie von der Bauwirtschaft gespeist.

Parallel dazu zeichnete sich eine wesentliche Verbesserung verschiedener Stimmungsindikatoren ab. So stieg der ifo Geschäftsklimaindex im April um 3,4 auf 101,6 Zähler und erreichte den höchsten Stand seit Mai 2008. Analysten hatten mit einem deutlich niedrigeren Wert gerechnet. Allerdings wird man erst dann von einem stabilen Wachstum reden können, wenn eine deutliche Expansion die Kernbereiche der Industrie erreicht hat. Die Zuspitzung der Griechenland-Krise seit Ende April hat die Finanzmärkte erschüttert, die Realwirtschaft bleibt davon aber bislang unbeeinflusst. Derzeit geht die Bundesregierung für 2010 von einem Wachstum von 1,4% aus. Auch die Wirtschaftsweisen und führende Wirtschaftsinstitute prognostizieren ähnliche oder gleiche Wachstumsraten.

Portfolio: Zwei Akquisitionen bereits zum Jahresstart gelungen

Rückwirkend zum 1. Januar 2010 hat die INDUS Holding AG mit dem Kauf von 25% die vollständige Mehrheit an der OBUK Haustürfüllungen GmbH & Co. KG, Oelde erworben; ebenfalls rückwirkend zum Jahresbeginn übernahm die Gruppe mit 60% die Mehrheit an dem schweizerischen Feinblechverarbeiter HAKAMA AG in Bättwill, Schweiz. Der Kauf beinhaltet eine Option auf die verbleibenden 40% der Aktien. Die bisherigen Eigentümer, Marius Haberthür und Fritz Kasper, bleiben mit 40% Anteilsbesitz unverändert als Geschäftsführer von HAKAMA tätig.

Ertragslage: INDUS festigt positiven Trend in nahezu allen Geschäftsbereichen

Unser Geschäft hat sich im ersten Quartal 2010 erfreulich entwickelt. Im Zuge der konjunkturellen Erholung und des partiellen Wiederauffüllens von Lagern bei unseren Kunden ist die Nachfrage in fast allen Bereichen kräftig gestiegen. Dank dieses verbesserten Marktumfelds wuchs der Umsatz im Jahresquartalsvergleich um rund 16%. Unsere Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung stützten dieses Ergebnis ebenfalls. Der positive Trend aus dem letzten Quartal 2009 konnte sich damit weiter stabilisieren.

Umsatzanstieg um 16%, Aufwandsrelationen verbessert

Der Konzernumsatz der INDUS Holding AG wuchs in den ersten drei Monaten 2010 um 28,9 Mio. Euro auf 206,2 Mio. Euro (Vorjahr: 177,3 Mio. Euro). Der Materialaufwand stieg infolge der verbesserten Geschäftslage an auf 98,5 Mio. Euro (Vorjahr: 80,5 Mio. Euro), die Materialaufwandsquote liegt in Anbetracht der in den letzten Monaten rasant gestiegenen Rohstoffpreise mit 47,8% noch im Zielkorridor (Vorjahr: 45,4%). Der Personalaufwand legte, bedingt durch die verbesserte Auftragslage, zwar absolut leicht zu von 55,3 Mio. Euro auf 59,3 Mio. Euro. Die Personalaufwandsquote sank aber gegenüber dem Vergleichswert

aus dem Vorjahr deutlich auf 28,8% (Vorjahr 31,2%). Dieser Wert spiegelt den Erfolg der 2008 und 2009 durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen wider. Ein weiterer Erfolg des Kostensenkungsprogramms in 2009 ist der trotz eines deutlichen Umsatzwachstums nur moderat erhöhte sonstige betriebliche Aufwand; er stieg lediglich von 25,7 Mio. Euro auf 28,3 Mio. Euro.

EBIT verdoppelt auf 18,2 Mio. Euro

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zeigt die eindeutige Trendwende im operativen Geschäft der INDUS-Gruppe. Das EBITDA wächst von 19,1 Mio. Euro auf 28,2 Mio. Euro. Die Abschreibungen waren aufgrund der Investitionszurückhaltung der Jahre 2007 und 2008 mit 10,1 Mio. Euro (Vorjahr: 10,0 Mio. Euro) nahezu gleich, sodass das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zum 31. März 2010 mit 18,2 Mio. Euro doppelt so hoch ausfällt wie 2009 (Vorjahr: 9,1 Mio. Euro). Damit erzielt die INDUS Holding AG eine erfreuliche EBIT-Marge von 8,8% (Vorjahr: 5,2%).

Der operative Zinsaufwand lag mit 5,7 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 6,5 Mio. Euro, während die Zinserträge bedingt durch das schwache Zinsniveau im Krisenjahr nochmals leicht auf 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro) zurückgingen. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichte 11,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro). Der Steueraufwand im Konzern stieg mit der Umsatz- und Ergebnisverbesserung naturgemäß an und lag bei 4,9 Mio. Euro (Vorjahr: 2,1 Mio. Euro). Nach Abzug der Minderheitsanteile lag das Periodenergebnis bei 6,2 Mio. Euro (Vorjahr: 72 TEUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,34 Euro (Vorjahr: -0,07 Euro).

Geschäftsverlauf in den Segmenten:

Überwiegend deutliche Verbesserungen

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in die fünf Segmente Bauindustrie/Infrastruktur, Fahrzeugkomponenten/Engineering, Maschinen- und Anlagenbau, Medizintechnik/Life Science und Metall/Metallverarbeitung. Zum 31. März 2010 umfasste das Beteiligungsportfolio 41 operative Einheiten.

■ INDUS-Segment Bauindustrie/Infrastruktur:

Konjunkturpakete wirken immer noch

Der Umsatz im ersten Quartal erreichte mit 38,8 Mio. Euro nahezu das Niveau von 2009 (Vorjahr 39,0 Mio. Euro), ein für den Jahresauftakt sehr zufriedenstellendes Ergebnis, besonders angesichts des ungewöhnlich langen und harten Winters. Die Unternehmen der Bauindustrie innerhalb der INDUS-Gruppe konnten damit ihre Umsatzhöhe halten und gleichzeitig ihre Ertragslage erheblich verbessern. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt bei 2,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro). Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 6,7% (Vorjahr: 2,6%).

Mio. EUR	Q1 2010	Q1 2009
Umsatz	38,8	39,0
EBIT	2,6	1,0
EBIT-Marge in %	6,7	2,6
Abschreibungen	-1,2	-1,2
Investitionen	1,6	2,0

■ INDUS-Segment Fahrzeugkomponenten/

Engineering: Rückkehr in die Gewinnzone

Die Beteiligungsunternehmen des Segments Fahrzeugkomponenten/Engineering spüren seit Herbst 2009 zunehmend eine Nachfragebelebung. Die steigende Nachfrage aus Europa und den BRIC-Staaten, besonders aus Asien, sowie vermehrt Aufträge für neue Produkte haben die teilweise dramatischen Umsatzeinbrüche zu Beginn des letzten Jahres nahezu kompensiert. Der Segmentumsatz liegt mit 60,0 Mio. Euro merklich über dem Vorjahreswert von 43,7 Mio. Euro. Augenfällig wird die Erholung beim EBIT: Nach einem Quartalsverlust

von –0,1 Mio. Euro erzielt das Segment nun mit 4,0 Mio. Euro wieder eine respektable EBIT-Marge von 6,7 % (Vorjahr: –0,1 %).

Mio. EUR	Q1 2010	Q1 2009
Umsatz	60,0	43,7
EBIT	4,0	–0,1
EBIT-Marge in %	6,7	–0,1
Abschreibungen	–5,3	–5,1
Investitionen	4,9	1,9

■ INDUS-Segment Maschinen- und Anlagenbau: Hoher Auftragsbestand puffert Nachfrageeinbruch temporär ab

Die Unternehmen im Segment Maschinen- und Anlagenbau dürften 2010 noch am stärksten unter den Nachwehen der Wirtschaftskrise leiden. Zwar ist der Segmentumsatz im ersten Quartal mit 28,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr mit 27,8 Mio. Euro nochmals leicht angestiegen. Dieses hohe Umsatzniveau ist aber auf ein immer noch abzuarbeitendes Auftragspolster zurückzuführen. Aktuell verzeichnet das Segment weiterhin einen schwachen Auftragseingang. Mit den 2009 durchgeführten Kapazitätsanpassungen verfügen die Unternehmen in diesem Segment aber über eine solide Ausgangslage. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern ging leicht von 2,8 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro zurück, die EBIT-Marge liegt bei 8,8 % (Vorjahr: 10,1 %).

Mio. EUR	Q1 2010	Q1 2009
Umsatz	28,3	27,8
EBIT	2,5	2,8
EBIT-Marge in %	8,8	10,1
Abschreibungen	–0,5	–0,7
Investitionen	0,3	1,0

■ INDUS-Segment Medizintechnik/Life

Science: Weiterhin stabile Ergebnisbeiträge

Der Geschäftsbereich Medizintechnik/Life Science läuft erwartungsgemäß stabil. Der Segmentumsatz wuchs auf 20,2 Mio. Euro (Vorjahr: 19,1 Mio. Euro). Parallel legte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zu und erreichte 3,5 Mio. Euro (Vorjahr: 3,1 Mio. Euro). Die EBIT-Marge verbesserte sich auf 17,3 % (Vorjahr: 16,2 %).

Mio. EUR	Q1 2010	Q1 2009
Umsatz	20,2	19,1
EBIT	3,5	3,1
EBIT-Marge in %	17,3	16,2
Abschreibungen	–0,9	–0,9
Investitionen	0,3	1,1

■ INDUS-Segment Metall/Metallverarbeitung: Deutliche Erholung

Parallel zum Segment Fahrzeugkomponenten/Engineering erholte sich der Bereich Metall/Metallverarbeitung. Relevant für den Anstieg von Umsatz, Ergebnis und Investitionen ist u.a. die erstmalige Einbeziehung von HAKAMA. Der Umsatz im schwachen ersten Quartal 2009 von 47,7 Mio. Euro wurde im abgelaufenen Quartal mit 58,9 Mio. Euro klar übertroffen. Noch eindeutiger abzulesen ist die Trendwende am EBIT: Mit 6,5 Mio. Euro hat es sich gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt (Vorjahr: 3,3 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreicht mit 11,0 % wieder ein gutes zweistelliges Niveau (Vorjahr: 6,9 %).

Mio. EUR	Q1 2010	Q1 2009
Umsatz	58,9	47,7
EBIT	6,5	3,3
EBIT-Marge	11,0	6,9
Abschreibungen	–2,3	–2,0
Investitionen	17,0	2,7

Mitarbeiterzahl gestiegen

Die Mitarbeiterzahl ist gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich angestiegen. Zum Teil ist dies durch die erstmalige Einbeziehung von HAKAMA bedingt, zusätzlich machte die in den Segmenten Fahrzeugkomponenten/Engineering und Metall/Metallverarbeitung teilweise sprunghaft anziehende Auftragslage Personalaufstockungen notwendig. Die zwischenzeitlich erforderliche Personalanpassung im Jahresverlauf 2009 (30.6.2009: 5.434 Mitarbeiter) wird anhand des Quartalsvergleichs nicht deutlich.

INDUS achtet darauf, seine Flexibilität zu erhalten beziehungsweise weiter auszubauen. Unser Ziel ist es, je nach Geschäftsbereich flexible Kapazitäten von 15 bis 35 % vorzuhalten. Dazu hat INDUS für sein Portfolio das Programm „Kapaflex“ entwickelt; es sichert durch die Koppelung verschiedener Maßnahmen wie Zeitkonten, Überstundengutschriften, befristete Arbeitsverträge und Leiharbeit sowie In- und Outsourcing die notwendige Reaktionsfähigkeit und Flexibilität in unseren Unternehmen. Nicht zuletzt dank des Ausschöpfens der durch Kapaflex geschaffenen Spielräume gelang es INDUS, die Stammebelegschaft in der Krise 2009 weitgehend zu halten. INDUS wird in der aktuellen Aufschwungphase aber genau darauf achten, parallel seine Kapaflex-Quote mit aufzubauen.

	Q 1 2010	Q1 2009
Mitarbeiter	5.946	5.540

Finanz- und Vermögenslage: Liquidität von 60,3 Mio. Euro sichert weiterhin Handlungsspielräume

Ausgehend von einem Ergebnis nach Steuern von 6,7 Mio. Euro (Vorjahr: –1,3 Mio. Euro) sank der operative Cashflow vor allem aufgrund des durch die Belebung des Geschäfts stark gestiegenen Working Capitals von 7,7 Mio. Euro auf 6.1 Mio. Euro. Trotz eines geringeren Aufwands für gezahlte Zinsen von –6,9 Mio. Euro (Vorjahr: 8,0 Mio. Euro) war der Cashflow aus Geschäftstätigkeit somit leicht negativ; er betrug –0,7 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit stieg aufgrund von Investitionen in Sachanlagen und der Akquisitionen zum Jahresbeginn von –12,2 Mio. Euro auf –35,4 Mio. Euro an. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei 2,6 Mio. Euro (Vorjahr 5,9 Mio. Euro).

Eigenkapitalquote erneut verbessert

Zum 31. März 2010 betrug die Bilanzsumme der INDUS 921,2 Mio. Euro und lag damit etwas höher als zum Jahresende 2009 (31.12. 2009: 913,5 Mio. Euro). Die liquiden Mittel gingen vor allem bedingt durch das infolge des Wachstums erforderliche Working Capital von 93,5 Mio. Euro auf 60,3 Mio. Euro zurück. Forderungen und Vorräte nahmen aufgrund der Konjunkturbelebung insgesamt um rund 26 Mio. Euro zu. Das Eigenkapital des Konzerns ist mit 248,5 Mio. Euro im Vergleich zum Jahresende 2009 nochmals angestiegen (31.12.2009: 241,7 Mio. Euro). Damit verbessert sich die Eigenkapitalquote auf 27,0 % (31.12.2009: 26,5 %). Die Nettoverschuldung im Konzern liegt bei 444,1 Mio. Euro (31.12.2009: 408,3 Mio. Euro).

■ Chancen und Risiken

Die INDUS Holding AG und ihre Beteiligungsgesellschaften sind im Rahmen ihrer internationalen Aktivitäten einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Unternehmerisches Handeln ist untrennbar mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Es ermöglicht aber zugleich auch das Ergreifen neuer Chancen, um damit die Sicherung und den Ausbau der Marktposition des Unternehmens und der Beteiligungsgesellschaften zu gewährleisten. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken betreibt die Gesellschaft ein effizientes Risikomanagementsystem.

Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 58 bis 63 erläutert. Darin wird festgehalten, dass sich das Unternehmen keinen Risiken ausgesetzt sieht, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten. Der Geschäftsbericht der INDUS Holding AG steht kostenlos unter www.indus.de zum Herunterladen bereit.

Nachtragsbericht

Seit dem 31. März 2010 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des INDUS-Konzerns zu erwarten ist.

■ Ausblick

Verhalten optimistisch für 2010

Die weltweite Konjunkturerholung hat sich im ersten Quartal 2010 fortgesetzt. Das partielle Wiederauffüllen von Lagern bei unseren Kunden verstärkte die Nachfrage zusätzlich. Unser Geschäft hat sich deshalb im ersten Quartal 2010 erfreulich entwickelt. Im weiteren Verlauf des Jahres 2010 rechnen wir damit, dass sich die Konjunktur langsamer und zunehmend ungleichmäßig erholt, wenn die Nachholeffekte auslaufen. Risiken für einen selbsttragenden und dauerhaften Aufschwung bleiben bestehen. Insbesondere die Preisentwicklung bei Rohstoffen und Energie wird hier eine belastende Rolle spielen. Seit Ende 2009 beobachten wir deutliche Materialpreiserhöhungen, insbesondere bei Stahlpreisen. Insgesamt erwarten wir aber nach dem außerordentlich schwierigen Geschäftsjahr 2009 für 2010 einen spürbaren Umsatzanstieg und eine überproportionale Ergebnisverbesserung.

Im operativen Geschäft konzentriert sich INDUS auf Portfolioverbesserungen, Effizienzsteigerungen sowie auf Produktinnovationen im bestehenden Portfolio. Parallel dazu sehen wir gute Chance für externes Wachstum durch Zukäufe. Unsere Umsatzprognose liegt weiterhin bei über 800 Mio. Euro. Für das EBIT erwarten wir einen Wert im Zielkorridor zwischen 60 bis 70 Mio. Euro.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	Q1 2010	Q1 2009*
Umsatzerlöse		206.164	177.316
Sonstige betriebliche Erträge		3.746	4.786
Aktiviert Eigenleistungen		551	685
Bestandsveränderung		3.718	-2.272
Materialaufwand	[3]	-98.517	-80.546
Personalaufwand	[4]	-59.296	-55.250
Abschreibungen	[5]	-10.059	-9.992
Sonstiger betrieblicher Aufwand	[6]	-28.262	-25.736
Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen		75	100
Finanzergebnis		50	57
Operatives Ergebnis (EBIT)		18.170	9.148
Zinserträge		116	344
Zinsaufwendungen		-6.698	-8.620
Zinsergebnis	[7]	-6.582	-8.276
Ergebnis vor Steuern		11.588	872
Steuern	[8]	-4.884	-2.136
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	[1]		1.354
Ergebnis nach Steuern		6.704	90
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		-502	-18
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		6.202	72
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	[2]	0,34	-0,07
Ergebnis der INDUS-Aktionäre, bereinigt um die Volatilität aus Zinssicherungen		6.851	1.544

*Vorjahreszahlen angepasst

Gesamtergebnisrechnung

TEUR	Q1 2010	Q1 2009*
Ergebnis nach Steuern	6.704	90
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	-132	-11
Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	-1.346	-1.873
Abgrenzung latenter Steuern	213	296
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-1.265	-1.588
Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	5.439	-1.498
davon Anteile anderer nicht beherrschender Gesellschafter	502	18
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	4.937	-1.516

*Vorjahreszahlen angepasst

Konzernbilanz

TEUR	Anhang	31.3.2010	31.12.2009
Aktiva			
Geschäftswert/Goodwill		289.573	289.573
Immaterielle Vermögenswerte	(9)	18.976	17.116
Sachanlagen	(10)	251.179	238.888
Finanzanlagen		8.402	8.994
At Equity bewertete Anteile		4.653	4.578
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.833	3.010
Latente Steuern		2.105	1.989
Langfristige Vermögenswerte		576.721	564.148
Liquide Mittel		60.272	93.506
Forderungen	(11)	114.993	99.267
Vorräte	(12)	153.476	143.102
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		11.218	8.481
Laufende Ertragsteuern		4.480	4.975
Zum Verkauf stehende Aktiva		0	0
Kurzfristige Vermögenswerte		344.439	349.331
Bilanzsumme		921.160	913.479
Passiva			
Eingezeichnetes Kapital		172.930	172.930
Erwirtschaftetes Kapital		71.985	67.048
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		244.915	239.978
Minderheitsanteile am Kapital		3.586	1.736
Eigenkapital des Konzerns		248.501	241.714
Langfristige Finanzschulden		340.017	363.501
Pensionsrückstellungen		15.983	15.994
Sonstige langfristige Rückstellungen		2.177	2.108
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		14.524	14.679
Latente Steuern		16.773	16.899
Langfristige Schulden		389.474	413.181
Kurzfristige Finanzschulden		164.396	138.345
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		39.266	28.019
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		33.592	29.892
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		41.879	58.209
Laufende Ertragsteuern		4.052	4.119
Zum Verkauf stehende Passiva		0	0
Kurzfristige Schulden		283.185	258.584
Bilanzsumme		921.160	913.479

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Q1 2010	Q1 2009*
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche	6.704	- 1.264
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögensgegenstände (ohne latente Steuern) aufgrund von Gewinnen (-) bzw. Verlusten (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	10.059 0	9.992 0
Steuern	4.884	2.136
Zinsergebnis	6.582	8.276
Cash Earnings aufgegebenen Geschäftsbereiche	0	43
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-75	-100
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-386	-54
Veränderungen der Rückstellungen	3.077	-1.885
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-23.913	2.709
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.057	-5.298
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	-3.936	-6.839
Erhaltene Dividenden	0	0
Operativer Cashflow	6.053	7.716
Gezahlte Zinsen	-6.872	-7.953
Erhaltene Zinsen	116	344
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-703	107
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter Finanzanlagen Anteile voll konsolidierter Gesellschaften	-20.711 0 -15.235	-12.094 -77 0
Einzahlungen aus Abgängen von Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften sonstigen Anlagen	0 592	0 0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-35.354	-12.171
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	24.316	25.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-21.749	-19.051
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.567	5.949
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-33.490	-6.115
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	256	44
Liquide Mittel am Anfang der Periode	93.506	87.791
Liquide Mittel am Ende der Periode	60.272	81.720
Zahlungswirksame Vorgänge aus Neuerwerben von Beteiligungen zzgl. übernommener Finanzschulden	-2.022 -13.213	0 0
abzgl. erworbener Finanzmittel	0	0
Nettokaufpreis	-15.235	0

*Vorjahreszahlen angepasst

Im ersten Quartal zur Auszahlung gekommene Abfindungsansprüche von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter im Zusammenhang mit der Full-Goodwill-Bilanzierung sind in den Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter enthalten.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

1.1. – 31.3.2010	Anfangs- bestand 1.1.2010	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Neutrale Verände- rungen	Endbestand 31.3.2010
TEUR					
1. Quartal 2010					
Gezeichnetes Kapital	47.762	0	0	0	47.762
Kapitalrücklage	125.168	0	0	0	125.168
Eingezahltes Kapital	172.930	0	0	0	172.930
Angesammelte Gewinne	69.554	0	6.202	0	75.756
Rücklage für Währungsumrechnung	2.080	0	-132	0	1.948
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-4.586	0	-1.133	0	-5.719
Erwirtschaftetes Kapital	67.048	0	4.937	0	71.985
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	239.978	0	4.937	0	244.915
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1.736	0	502	1.348	3.586
Eigenkapital des Konzerns	241.714	0	5.439	1.348	248.501

1.1. – 31.3.2009	Anfangs- bestand 1.1.2009	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Neutrale Verände- rungen	Endbestand 31.3.2009
TEUR					
1. Quartal 2009					
Gezeichnetes Kapital	47.762	0	0	0	47.762
Kapitalrücklage	125.168	0	0	0	125.168
Eingezahltes Kapital	172.930	0	0	0	172.930
Angesammelte Gewinne	73.464	0	72	0	73.536
Rücklage für Währungsumrechnung	2.493	0	-11	0	2.482
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-3.648	0	-1.577	0	-5.225
Erwirtschaftetes Kapital	72.309	0	-1.516	0	70.793
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	245.239	0	-1.516	0	243.723
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1.134	0	18	0	1.152
Eigenkapital des Konzerns	246.373	0	-1.498	0	244.875

Die Rücklagen für die Währungsumrechnung und die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthalten noch nicht realisierte Gewinne und Verluste. Die Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthält die effizienten Anteile der Zinssicherungen.

Die Minderheitsanteile am Kapital betreffen die Fremdge-sellschafter von Kapitalgesellschaften. Die Minderheitsanteile an Personengesellschaften werden nach IAS32 auf Grund der prinzipiellen Kündbarkeit und damit Rückzahlbarkeit der Anteile als Fremdkapital klassifiziert und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die neutralen Veränderungen in 2010 resultieren aus den erstmalig konsolidierten Minderheitsanteilen der HAKAMA AG.

Konzernanhang

■ Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, eingetragen im Handelsregister Köln unter HRB 46360, hat ihren Konzernabschluss für das 1. Quartal 2010 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderung von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Quartalsabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstandes enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2010 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

■ Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2010 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt.

Die Änderungen an IFRS 3 und IAS27 führen zu einer geänderten Darstellung künftiger Unternehmenszusammenschlüsse. Zu weiteren Details wird auf den Abschnitt „Änderung der Bilanzierung nach Übernahme des IFRS 3 durch die EU“ im veröffentlichten Geschäftsbericht 2009 verwiesen.

Die sonstigen im Geschäftsjahr 2010 erstmalig anzuwendenden Vorschriften haben keinen nennenswerten Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

■ Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen voll konsolidiert, bei denen die INDUS Holding AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik zum Nutzen der INDUS-Gruppe zu bestimmen. Assoziierte Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Gesellschaften, die im Laufe des Geschäftsjahres erworben wurden, sind ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik einbezogen. Gesellschaften die veräußert werden, sind ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs nicht mehr einbezogen. Ab dem Zeitpunkt des Beschlusses zur Veräußerung werden die Gesellschaften als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert.

■ Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wird die HAKAMA AG, Bättwil, an der die INDUS Holding AG sich mit 60 % beteiligt hat, in den Konzernabschluss mit einbezogen.

Die bisherigen Eigentümer bleiben mit 40 % Anteilsbesitz unverändert als Geschäftsführer von HAKAMA tätig. Der Erwerb des Minderheitsanteils ist durch eine Kaufoption gesichert. Die Bewertung der Minderheitsanteile im Konzernabschluss erfolgt zum beizulegenden Zeitwert des anteiligen identifizierbaren Nettovermögens.

Der Erwerb des Geschäfts der HAKAMA AG wurde als Asset Deal abgewickelt. Dabei wurden auch Finanzierungsleasing-Verträge betreffend Immobilien und Maschinen übernommen, die im IFRS-Abschluss zur Bilanzierung von Finanzschulden führen. Der Kaufpreis inkl. übernommener Finanzschulden in Höhe von 13.213 TEUR beträgt 15.235 TEUR

Im Rahmen einer vorläufigen Kaufpreisallokation wurden die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wie folgt ermittelt:

Neuerwerb 2010 TEUR	Buchwerte im Zugangzeitpunkt	Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	Zugang Konzernbilanz
Langfristige Vermögenswerte	11.945	1.948	13.893
Kurzfristige Vermögenswerte	1.835	1.535	3.370
Summe Vermögenswerte	13.780	3.483	17.263
Langfristige Schulden	10.058	0	10.058
Kurzfristige Schulden	3.674	161	3.835
Summe Schulden	13.732	161	13.893

Zum Konzernergebnis 2010 trägt die Gesellschaft mit einem Umsatz von 4,9 Mio. Euro und einem EBIT von 0,7 Mio. Euro bei. Die Gesellschaft wird dem Segment Metall/Metallverarbeitung zugeordnet.

■ Unternehmensabgänge nach IFRS 5

Im Geschäftsjahr 2009 wurde die WFV Werkzeug-, Formen- und Vorrichtungsbau GmbH & Co. KG mit Wirkung zum 31. Dezember 2009 an eine Beteiligungsgesellschaft veräußert. WFV ergänzt das Beteiligungsportfolio des Erwerbers, so dass strategische Effekte und Synergien beim Erwerb eine zentrale Rolle spielten.

Außerdem wurde mit Wirkung zum 01. Juli 2009 die für das Portfolio nachrangige Enkelgesellschaft Volker WITZEL GmbH Klima- und Wärmetechnik in einem Management-Buy-out an den geschäftsführenden Minderheitsgesellschafter veräußert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurde angepasst. Weitere Details sind dem Bereich „Anpassung der Vorjahreszahlen“ zu entnehmen.

[1] Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche

TEUR	Q1 2010	Q1 2009
Umsatzerlöse	–	1.114
Aufwendungen und sonstige Erlöse	–	–1.363
Operatives Ergebnis	–	–249
Zinsergebnis	–	–2
Ergebnis vor Steuern	–	–251
Steuern	–	40
Ergebnis nach Steuern, laufender Betrieb	–	–211
Ergebnis der Entkonsolidierung	–	1.565
Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche	–	1.354
Steueraufwand/-ertrag aus der Veräußerung	–	294

[2] Ergebnis je Aktie

TEUR	Q1 2010	Q1 2009*
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	6.202	72
Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche	–	–1.354
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	6.202	–1.282
Im Umlauf befindliche Aktien (in Tsd. Stück)	18.370	18.370
Ergebnis je Aktie fortgeführte Geschäftsbereiche (in EUR)	0,34	–0,07
Ergebnis je Aktie aufgegebene Geschäftsbereiche (in EUR)	–	0,07

*Vorjahreszahlen angepasst

Das Ergebnis je Aktie betrifft nach IAS 33 das Konzernergebnis nach Steuern aus dem fortzuführenden Geschäft. Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche und der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Im Falle der Ausübung des genehmigten Kapitals werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

■ Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

[3] Materialaufwand

TEUR	Q1 2010	Q1 2009
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-87.310	-71.792
Bezogene Leistungen	-11.207	-8.754
Summe	-98.517	-80.546

[4] Personalaufwand

TEUR	Q1 2010	Q1 2009
Löhne und Gehälter	-50.010	-46.144
Soziale Abgaben und Altersversorgung	-9.286	-9.106
Summe	-59.296	-55.250

[5] Abschreibungen

TEUR	Q1 2010	Q1 2009
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-8.731	-8.396
Planmäßige Abschreibungen auf Mehrwerte im Konzern	-1.328	-1.596
Summe	-10.059	-9.992

[6] Sonstiger betrieblicher Aufwand

TEUR	Q1 2010	Q1 2009
Betriebsaufwendungen	-9.874	-9.261
Vertriebsaufwendungen	-10.163	-9.113
Verwaltungsaufwendungen	-5.784	-4.693
Übrige Aufwendungen	-2.441	-2.669
Summe	-28.262	-25.736

[7] Zinsergebnis

TEUR	Q1 2010	Q1 2009
Zinsen und ähnliche Erträge	116	344
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.857	-6.865
Zinsen operatives Geschäft	-5.741	-6.521
Zinsen IFRS: Marktwerte Zinsswaps	-771	-1.749
Zinsen IFRS: Minderheitsanteile	-70	-6
Zinsen IFRS	-841	-1.755
Summe	-6.582	-8.276

[8] Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

■ Erläuterungen zu ausgewählten Bilanzpositionen**[9] Immaterielle Vermögenswerte**

TEUR	31.3.2010	31.12.2009
Aktivierete Entwicklungskosten	9.952	9.823
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige Immaterielle Vermögenswerte	9.024	7.293
Summe	18.976	17.116

[10] Sachanlagen

TEUR	31.3.2010	31.12.2009
Grundstücke und Gebäude	130.370	118.465
Technische Anlagen und Maschinen	87.099	88.242
Andere Anlagen, BuG	28.305	27.708
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.405	4.473
Summe	251.179	238.888

[11] Forderungen

TEUR	31.3.2010	31.12.2009
Forderungen an Kunden	104.630	88.133
Zukünftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	9.536	10.386
Forderungen an assoziierte Unternehmen	827	748
Summe	114.993	99.267

[12] Vorräte

TEUR	31.3.2010	31.12.2009
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	55.315	51.798
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	47.111	40.355
Fertige Erzeugnisse und Waren	49.679	50.148
Geleistete Anzahlungen	1.371	801
Summe	153.476	143.102

■ Segmentberichterstattung

Die Gliederung der Segmente entspricht dem aktuellen Stand der internen Berichterstattung. Die Informationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten.

Die Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird durch deren Absatzmärkte bestimmt, wenn der ganz überwiegende Sortimentsanteil in dem Marktumfeld abgesetzt wird (Fahrzeugkomponenten/Engineering, Medizintechnik/Life Science). Sonst wird auf gemeinsame Merkmale der Produktionsstruktur abgestellt (Bauindustrie/Infrastruktur, Maschinen- und Anlagenbau, Metall/Metallverarbeitung). Die Überleitungen enthalten die Werte der Holding, nicht-operative Einheiten ohne Segmentzuordnung sowie die Konsolidierungen.

Die zentrale Steuerungsgröße der Segmente bleibt das operative Ergebnis (EBIT) entsprechend der Definition im Konzernabschluss. Das Segmentvermögen entspricht der Summe der Aktiva bereinigt um die Ertragsteuerforderungen. Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten beruhen auf Marktpreisen, soweit diese verlässlich bestimmbar sind, und werden im Übrigen auf der Kostenzuschlagsmethode ermittelt.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar, die Vorjahreszahlen sind dementsprechend angepasst.

Primäres Berichtsformat: nach Geschäftsbereichen

Segmentbericht nach IFRS 8 31.3.2010 TEUR	Bau-/ Infra- struktur	Fahrzeug- komp./En- gineering	Maschinen- und Anlagenbau	Medizin- technik/Life Science	Metall/ Metallver- arbeitung	Summe Segmente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	38.767	60.041	28.299	20.175	58.859	206.141	23	206.164
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.311	3.766	1.700	388	4.409	11.574	-11.574	0
Umsatzerlöse	40.078	63.807	29.999	20.563	63.268	217.715	-11.551	206.164
Segmentergebnis (EBIT)	2.630	3.953	2.544	3.480	6.474	19.081	-911	18.170
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	0	0	75	0	75	0	75
Abschreibungen	-1.225	-5.309	-533	-856	-2.287	-10.210	151	-10.059
davon planmäßige AfA aus Erstkonsolidierung	-220	-1.116	-13	-12	-217	-1.578	250	-1.328
Investitionen	1.646	4.949	291	338	16.969	24.193	16	24.209
davon Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	13.893	13.893	0	13.893
At Equity bewertete Anteile	1.169	0	0	3.484	0	4.653	0	4.653
Segmentvermögen	200.029	284.787	108.620	94.406	226.103	913.945	2.735	916.680
Zusätzliche Information: EBITDA	3.855	9.262	3.077	4.336	8.761	29.291	-1.062	28.229

Segmentbericht nach IFRS 8 31.3.2009 TEUR	Bau-/ Infra- struktur	Fahrzeug- komp./En- gineering	Maschinen- und Anlagenbau	Medizin- technik/Life Science	Metall/ Metallver- arbeitung	Summe Segmente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	39.041	43.749	27.814	19.105	47.731	177.440	-124	177.316
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.348	2.357	1.330	448	3.760	9.243	-9.243	0
Umsatzerlöse	40.389	46.106	29.144	19.553	51.491	186.683	-9.367	177.316
Segmentergebnis (EBIT)	1.021	-52	2.841	3.058	3.269	10.137	-989	9.148
Ergebnis aus Equity-Bewertung	0	0	0	100	0	100	0	100
Abschreibungen	-1.231	-5.146	-680	-868	-1.967	-9.892	-100	-9.992
davon planmäßige AfA aus Erstkonsolidierung	-305	-997	-52	-12	-230	-1.596	0	-1.596
Investitionen	2.029	1.899	1.003	1.080	2.731	8.742	0	8.742
davon Unternehmenserwerbe	0	0	0	0	0	0	0	0
At Equity bewertete Anteile	1.216	0	0	3.547	0	4.763	0	4.763
Segmentvermögen	200.305	298.736	107.876	97.866	212.251	917.034	31.285	948.319
Zusätzliche Information: EBITDA	2.252	5.094	3.521	3.926	5.236	20.029	-889	19.140

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Überleitungsrechnung

TEUR	Q1 2010	Q1 2009
Segmentergebnis (EBIT)	19.081	10.137
Nicht zugeordnete Bereiche inkl. AG	-941	-814
Konsolidierungen	30	-175
Zinsergebnis	-6.582	-8.276
Ergebnis vor Steuern	11.588	872

Berichterstattung nach Regionen

Q1 2010 TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	120.662	97.053	-11.551	206.164
Segmentvermögen	805.387	108.558	2.735	916.680

Q1 2009 TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	102.522	84.161	-9.367	177.316
Segmentvermögen	803.249	113.785	31.285	948.319

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Auf Grund der vielfältigen Auslandsaktivitäten ist eine weitere Aufgliederung nach Ländern nicht sinnvoll, da außerhalb von Deutschland kein Land 10 % am Konzernumsatz erreicht.

Das Segmentvermögen bezieht sich auf den Sitz der Gesellschaften. Eine weitere Differenzierung ist ebenfalls nicht sinnvoll, da der Sitz der Gesellschaften überwiegend in Deutschland angesiedelt ist.

Auf Grund der Diversifikationspolitik der INDUS existieren weder einzelne Produkt- oder Dienstleistungsgruppen noch einzelne Kunden, die einen Anteil von größer als 10 % am Umsatz erreichen.

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen die laufenden Vergütungen von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen, des Vorstands und des Aufsichtsrats. Weiterhin bestehen Beraterverträge und Miet- oder Leasingverträge zu Minderheitsgesellschaftern bzw. deren Angehörigen und Geschäftsvorgänge zu assoziierten Unternehmen.

Im Quartalsabschluss ist nicht über Veränderungen der Verhältnisse zu berichten, die sich wesentlich von denen im Jahresabschluss 2009 unterscheiden.

Anpassung der Vorjahreszahlen

Die Bilanzierung der aufgegebenen Geschäftsbereiche nach IFRS 5.34 erfordert eine Anpassung der Vorjahreszahlen, wie im Folgenden dargestellt:

Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres TEUR	Q1 2009 veröffentlicht	IFRS 5	Q1 2009 vergleichbar
Umsatzerlöse	178.430	-1.114	177.316
Sonstige betriebliche Erträge	4.793	-7	4.786
Aktivierete Eigenleistungen	685	0	685
Bestandsveränderung	-2.401	129	-2.272
Materialaufwand	-80.795	249	-80.546
Personalaufwand	-55.908	658	-55.250
Abschreibungen	-10.099	107	-9.992
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-25.963	227	-25.736
Ergebnis aus at Equity bewerteten Anteilen	100	0	100
Finanzergebnis	57	0	57
Operatives Ergebnis (EBIT)	8.899	249	9.148
Zinserträge	347	-3	344
Zinsaufwendungen	-8.625	5	-8.620
Zinsergebnis	-8.278	2	-8.276
Ergebnis vor Steuern	621	251	872
Steuern	-2.096	-40	-2.136
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	1.565	-211	1.354
Ergebnis nach Steuern	90		90
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-18		-18
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	72		72
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	-0,08	0,01	-0,07

Weiterhin haben sich im Rahmen der Anpassungen nach IAS 8 im Vergleichsjahr 2009 Änderungen der Bilanzpositionen Goodwill, Verbindlichkeiten und Eigenkapital ergeben. Details können dem Abschnitt „Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Geschäftsberichts 2009 entnommen werden.

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Nach dem Schluss des 1. Quartals 2010 gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Weder der Quartalsabschluss zum 31. März 2010 noch der Abschluss zum 31. März 2009 wurden einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bergisch Gladbach, im Mai 2010

Der Vorstand

Kontakt und Finanzkalender

Kontakt

INDUS Holding AG

Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach
Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach
Telefon: +49 (0)2204/40 00-0
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
Internet: www.indus.de
E-Mail: indus@indus.de

Ansprechpartnerin für Öffentlichkeits- arbeit & Investor Relations:

Regina Wolter
Telefon: +49 (0)2204/40 00-70
Telefax: +49 (0)2204/40 00-20
E-Mail: wolter@indus.de

Fotos:

INDUS-Gruppe

Finanzkalender

27. Mai 2010	Zwischenbericht zum 31.3.2010
1. Juli 2010	Hauptversammlung 2010, Köln/Messe
26. August 2010	Halbjahresbericht 2010
22. – 24. November 2010	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main
25. November 2010	Zwischenbericht zum 30.9.2010

Hinweis:

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der INDUS Holding AG beruhen. Auch wenn der Vorstand der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, unterliegen sie gewissen Risiken und Unsicherheiten. Die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Gewährleistung und Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen.

www.indus.de